

7. August 2023

Multi-Millionenauftrag der U.S. Army für Rheinmetall: American Rheinmetall Vehicles und Team Lynx gehen ins Finale im Wettbewerb um den Bau des XM30-Kampffahrzeugs

Rheinmetall konnte einen weiteren Erfolg in einem Schlüsselprojekt der US-amerikanischen Streitkräfte erzielen. So hat die U.S. Army die Tochterfirma American Rheinmetall Vehicles aus Sterling Heights, Michigan als Teil eines Industrieteams – „Team Lynx“ – mit den Phasen 3 und 4 des Großvorhabens Optionally Manned Fighting Vehicle (OMFV) beauftragt. Zugleich läuft das Projekt nun unter der Bezeichnung XM30 Mechanized Infantry Combat Vehicle program. Team Lynx wird gebildet aus American Rheinmetall Vehicles sowie den branchenführenden US-Unternehmen Textron Systems, Raytheon Technologies, L3Harris Technologies, Allison Transmission und Anduril Industries. Der gesamte Vertragswert für beide Phasen liegt bei über 700 Millionen US-Dollar (rund 650 MioEUR).



Bei OMFV (Optionally Manned Fighting Vehicle, optional bemanntes Kampffahrzeug) handelt es sich um ein fünfstufiges Programm. Die Phase 3 umfasst die Detailplanung, während der Bau und die Erprobung des Prototyps in der Phase 4 erfolgt. Die U.S. Army vergab nun zwei Aufträge für die Durchführung der Phasen 3 und 4. Die verbleibenden beiden Wettbewerber werden nun die Entwürfe, die mit dem Konzeptdesign in der Phase 2 begonnen wurden, vervollständigen und mindestens sieben und bis zu elf Prototypen für die Bewertung durch die U.S. Army bauen. Nachdem die erste digitale Entwurfsphase des Programms nun abgeschlossen ist, benennt die Armee das OMFV-Programm in XM30 Mechanized Infantry Combat Vehicle um.

„American Rheinmetall Vehicles und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über die Entscheidung. Wir sind stolz darauf, unsere wichtige Arbeit mit der Army in diesem wichtigen Modernisierungsprogramm fortzusetzen“, so Matthew Warnick, Managing Director bei American Rheinmetall Vehicles. „Das Team Lynx vereint einige der besten Wehrtechnikunternehmen der Welt. Es wird einen wirklich transformativen, modernen Schützenpanzer liefern, der hohe Kampfkraft, Schutz und Überlegenheit unserer Soldaten auf zukünftigen Gefechtsfeldern ermöglichen wird.“

► Keyfacts

- ▷ American Rheinmetall Vehicles und Team Lynx erhalten Auftrag für Phase 3 und 4 des XM30-Programms der Army
- ▷ Lynx OMFV: Ein neuartiges Infanteriekampffahrzeug mit überlegenem Schutz, hoher Durchschlagskraft, herausragender Mobilität und einer offenen Systemarchitektur
- ▷ Gesamter Vertragswert der Phasen 3 und 4: über 700 Millionen US-Dollar (rund 650 MioEUR)

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-philipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

 @Rheinmetallag

 @Rheinmetallag

American Rheinmetall Vehicles und das Team Lynx entwickeln mit dem XM30 ein Mechanized Infantry Combat Vehicle der nächsten Generation. Dieses „Kampffahrzeug für die Mechanisierte Infanterie“ erfüllt die Anforderungen der U.S. Army an ein Kampffahrzeug mit höchstem Schutz, überlegener Feuerkraft und herausragender Mobilität. Das Fahrzeug kann im Verbund mit anderen Einheiten oder unabhängig davon in einem vernetzten, sich schnell verändernden, komplexen und gefährvollem Einsatzumfeld operieren, wie es kein anderer Schützenpanzer zuvor vermochte.

Dank seines modularen Aufbaus und seiner offenen Architektur kann die U.S. Army den Lynx OMFV auf spezifische Missionen oder Bedrohungen zuschneiden und ihn schnell an künftige Anforderungen anpassen. Diese Eigenschaften verringern auch den Ausbildungs- und Logistikaufwand erheblich, was zu einer höheren Einsatzbereitschaft führt. Die Ground Combat Systems' Common Infrastructure Architecture (GCIA) des Lynx OMFV umfasst eine elektrische, softwaretechnische und strukturelle Architektur, aus der sich ein einzigartiges modulares Konzept ergibt, das die Produktions- und Lebenszykluskosten reduziert. Dieser offene Systemansatz für die Fahrzeugarchitektur, gepaart mit Reserven bezüglich Gewichtsaufwuchs und elektrischer Leistung, liefert heute eine transformative Plattform, die für die rasche Übernahme und Einführung neuer Technologien der Zukunft vorbereitet ist.

„American Rheinmetall Vehicles hat herausragende Unternehmen, Ideen, Technologien und Ansätze zusammengebracht, um ein wirklich effektives, überlebensfähiges und zukunftsfähiges Schützenpanzer-Konzept der nächsten Generation zu liefern“, so Bill Mayville, Generalleutnant a.D. der U.S. Army und Mitglied des Verwaltungsrats der American Rheinmetall Vehicles.

„Dieses Team erfüllt die höchsten und ehrgeizigsten Anforderungen der U.S. Army und ich bin zuversichtlich, dass es auch weiterhin außergewöhnliche Lösungen im Rahmen dieses wichtigen Modernisierungsvorhabens liefern wird.“

Die Konstruktionsarbeiten für die kommenden Phasen werden in erster Linie im American Rheinmetall Vehicles-Werk in Sterling Heights stattfinden – unterstützt von Partnern aus dem ganzen Land. Die Endmontage der Prototypen ist in der Produktionsstätte von Textron Systems in Slidell, Louisiana, vorgesehen. Nach Abschluss der Phasen 3 und 4 wird die U.S. Army in der Phase 5 des Programms gegen Ende 2027 einen Anbieter für die erste Serienproduktion auswählen.